

Fachbereich 06 – Architektur
Stadtplanung
Landschaftsplanung

Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften

Vertiefungsstudium / DII

Vertiefungsrichtungen:

- ◆ **Landschaftsökologie**
- ◆ **Nachhaltige Regionalentwicklung**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
SS 2005**

Vorbemerkungen

- ◆ Die beiden Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie und Nachhaltige Regionalentwicklung sind gemeinsame Vertiefungsrichtungen der Fachbereiche 06 und 11. Sie werden vom Fachbereich 06 koordiniert. Veranstaltungen finden an den Standorten Kassel und Witzenhausen statt.
- ◆ Abkürzungen:
LÖ = Landschaftsökologie
NR = Nachhaltige Regionalentwicklung
- ◆ Für die Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft im Fachbereich 11 gibt es einen separaten Stundenplan und ein eigenes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

Einführungsveranstaltungen für die Fachrichtungen finden statt:

In Witzenhausen:

Fachbereich 11

Montag, 11.04. von 08:00 – 10:00 Uhr
Steinstraße 19, H 23

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 11, die zum Diplom II führen.

In Kassel:

Fachbereich 06

Montag, 11.04. um 14:00 Uhr
Henschelstraße 2, Seminarraum V (2146)

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 06, die zum Diplom II führen.

In Witzenhausen:

Donnerstag, 14.04. um 9:00 Uhr
Nordbahnhofstr. 1a, R. 1703

Informationen über die Vertiefungsrichtungen LÖ und NR für FB 06 und FB 11.

Auskünfte:

Sekretariat des FB 06

Andrea Schmutzler
Henschelstr. 2, 34127 Kassel, Raum 1111, Tel: 0561-804-2495,
Fax: 0561-804-3267, e-mail: andrea.schmutzler@uni-kassel.de

oder

Studienkoordinator des FB 11

Holger Mittelstraß
Steinstraße 19, Raum 104, Tel: 05542-98-1240
Fax: 05542-98-1241, e-mail: mittelst@uni-kassel.de

Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie in der Landschaftsplanung

Ziel ist das Universitätsdiplom Landschaftsplanung mit landschaftsökologischer Basis und deutlichen Bezügen zur Landschaftsnutzung. Gegenstand von Lehre und Forschung sind räumliche Entwicklungen auf der naturräumlichen Ebene (Landschaften) ebenso wie auf der organisatorischen Ebene (Gemeinden, Regionen) sowie ihre Wechselwirkungen. Ein interdisziplinäres Planungsverständnis soll dadurch entwickelt werden, dass wissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in gesellschaftlich geführte und politisch gesteuerte Entwicklungsprozesse informierend und moderierend eingebracht werden.

Das in jedem Planungsprozess offenkundige Spannungsverhältnis zwischen ökologischen Ansprüchen und Forderungen der Nachhaltigkeit auf der einen Seite und der Landschaftsnutzung auf der anderen Seite verlangt

- ◆ gründliche Kenntnisse in mehreren naturwissenschaftlichen bzw. ökologischen Disziplinen
- ◆ Beherrschen verschiedener Planungsmethoden und –strategien
- ◆ Qualifikationen im Planungs- und Umweltrecht sowie
- ◆ Fähigkeiten zur Kommunikation, Koordination und zum Konfliktmanagement.

Je nach persönlicher Interessenlage und beruflichen Zielvorstellungen erlauben die engen organisatorischen und fachlichen Beziehungen zur Stadtplanung, Freiraumplanung, Landwirtschaft usw. individuelle Ausrichtungen des Studienschwerpunkts, so z.B. in Richtung Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsgestaltung, Gutachtertätigkeit, betriebliche Beratung, Planungsmoderation, Dorfentwicklung, Regionalentwicklung.

URL: www.uni-kassel.de/fb6/gge/welcome.html

Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Region rückt als Handlungs- und Gestaltungsebene zwischen Kommune und Land in den Vordergrund des Interesses gesellschaftlicher Entwicklung, weil nationale Regelungen im Zuge von Internationalisierung und Globalisierung an Bedeutung verlieren, lokale Steuerungsmöglichkeiten für die vielfältigen Verflechtungen in der Region zu kurz greifen, die Region über.

Damit steigen die Anforderungen an Planung und Entwicklung – gleich ob im Feld der Kommunal- und Regionalplanung oder im Koordination und Kooperation von privaten und staatlichen Akteuren. Gefordert wird ein breites, multidisziplinäres Wissen um regionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Der Aspekt der strategisch gezielten Entwicklung von Regionen bietet ein wichtiges neues Berufsfeld sowohl für Planerinnen und Planer als auch für Agraringenieure und andere an Landnutzung und Regionalentwicklung Interessierte.

Im Vertiefungsstudium werden Theorien und Konzepte zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Kontext verschiedener räumlicher Zusammenhänge und Problemkonstellationen betrachtet. Inhaltlich wird auf den besonderen Bezug zur Nachhaltigkeit Wert gelegt: Unter „nachhaltig“ wird die eindeutige Ausrichtung auf die Zukunftsaufgabe einer dauerhaften, sozial und ökologisch ausgerichteten Raumentwicklung verstanden. Der hier vertretene Entwicklungsbegriff und das Planungsverständnis stehen zudem in der Tradition der eigenständigen Regionalentwicklung.

In den Veranstaltungen werden neben Aspekten der formellen Regionalplanung vornehmlich Planungsmethoden und –konzepte betrachtet, die im Bereich der Regionalentwicklung relevant sind. Diese umfassen dialogische Planungsmethoden ebenso wie Aspekte der Selbstorganisation der regionalen Entwicklung, Regionalmanagement und die praktische Begleitung regionaler Initiativen und Projekte.

Einen Schwerpunkt im Sommersemester 2005 bildet der Problembereich der Schrumpfung von Einwohnerzahlen und Bevölkerungsdichten, der insbesondere ländliche Kommunen bereits jetzt vor schwierige Entscheidungen stellt. Das Thema „Planerischer Umgang mit Schrumpfung“ wird in verschiedenen Lehrveranstaltungen, vor allem Projekten und Kompaktseminaren vertieft.

URL: www.nachhaltige-regionalentwicklung.net

www.uni-kassel.de/fb6/nr/

Übersicht Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer
Ökologie und regionale Entwicklung der bayerischen Donau und ihrer Aue Kompaktseminar (LÖ 1.1,1.2,2.1,2.2,2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1,1.2,2.4,4.1 / FB 11: DII)	Braukmann / Weiger / Godt
Quell- und Fließgewässertypologie im Ostthessischen Bergland (LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)	Braukmann / Hübner
Grundlagen der Abfallwirtschaft (LÖ 1.1 / NR 1.1)	Wiemer
Zulassung von baulichen Vorhaben und Umweltprüfinstrumente (LÖ 2.1 / NR 2.4)	Mengel
Regional Governance und neue Leitbilder für die Raumordnung. Handlungskonsequenzen für Regionstypen und Bewertung aus Nachhaltigkeitssicht (LÖ 2.1 / NR 4.1, 4.3)	Hahne
Gebäudeleerstand und Strukturentwicklung im ländlichen Raum (LÖ 2.2, 2.4, 4.2 / NR 2.2, 2.4, 4.1)	Eichenlaub / Höger / Lubenow / Mussel
Perspektiven für dörfliche Dienstleistungszentren im Raum Schwalm-Eder- West / Kompaktseminar (LÖ 2.4, 3.1 / NR 2.3, 2.4, 3.1, 4.2)	Hahne / Glatthaar
Bäuerliche Wirtschaftsstile Teil 1 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24	Jürgens
Regionale Wirtschaftskreisläufe Teil 2 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24 (LÖ 3.1 / NR 2.3, 3.1, 4.1)	Brörkens
Landwirtschaft auf zwei Beinen Teil 3 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24 (LÖ 4.2 / NR 4.1)	Poppinga
Arbeits- und Organisationsstrukturen in regionalen Entwicklungsprozessen (LÖ 3.2, 3.3 / NR 3.2, 3.3)	Gothe
Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Bio- und Restabfallbehandlung I und II (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Ideen für Peri-Urbane Landschaften	Bruns / Mayer

Kurse

Kommunalfinanzen in Zeiten knapper Kassen (LÖ 2.4, 3.2 / NR 2.3, 2.4)	Weinand
--	---------

Projekte

Ökologisch orientierte Gewässerentwicklungsplanung der Ems (Zufluss der Eder) im Raum Felsberg	Braukmann / Hübner / Mayer
Z. B. Eden III: Neue Lebens- und Arbeitsformen mit Nachhaltigkeitscharakter	Hahne / Simon
Demographischer Wandel im Werra-Meißner-Kreis	Hahne / Glatthaar
Wenn die Soldaten gehen ... – Entwicklungsperspektiven für ehemalige Militärstandorte in Nordhessen	Kaschlik / Gstach

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Seminar in Kassel

Dieses Seminar soll - ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Gegenstand des Seminars sind die für die Abfallwirtschaft aktuell und zukünftig relevanten politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Ausgehend von den durch die Studierenden einzubringenden Seminarvorträge, erfolgt eine kritische Diskussion möglicher Zukunftsstrategien unter besonderer Berücksichtigung des Klima- und Ressourcenschutzes.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Prof. Dr. Hubert Weiger / Dr.-Ing. Dipl.-Forstwirt Jochen Godt

Ökologie und regionale Entwicklung der bayerischen Donau und ihrer Aue

(LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)

Kompaktseminar mit Übungen im Gelände 30.05. – 03.06.2005

Im Raum der bayerischen Donau-Aue werden Aspekte der Ökologie und des Naturschutzes der Donau und ihrer Aue behandelt. Gleichrangig werden unter fachlicher Führung ortsansässiger Fachbehörden und Naturschutz-Organisationen Gesichtspunkte regionaler Entwicklungen vermittelt. Dieses interdisziplinäre Seminar wird aus erster Hand vielseitige Informationen über diese landschaftlich sehr attraktive Region liefern, die sowohl für Studierende der Landschaftsplanung (FB 6) als auch der Ökologischen Agrarwissenschaften (FB 11) von wissenschaftlicher und praktischer Bedeutung sind.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

Quell- und Fließgewässertypologie im Ostthessischen Bergland

(LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII) / 14-täglich

Seminar mit Übungen

Das Ostthessische Bergland wird in den Naturräumen des Fulda-Werra Berglands und des Unteren Werralandes durch eine in weiten Teilen sehr kleinräumig wechselnde Geologie geprägt, die in enger Nachbarschaft völlig unterschiedliche Quell- und Fließgewässertypen hervorbringt. In dem Seminar soll das Beziehungsgefüge zwischen den naturräumlichen Standortfaktoren und der Gewässertypologie eingehend beleuchtet werden. Im Rahmen von Exkursionen werden verschiedene Quelltypen und die Grundtypen zentraleuropäischer Mittelgebirgsgewässer identifiziert und in ihren spezifischen morphologischen, physikalisch-chemischen und biozönotischen Eigenschaften analysiert und dargestellt. Anthropogene Beeinträchtigungen, die bereits Quellen und Bachoberläufe belasten, werden ebenso anhand von konkreten Beispielen diskutiert wie Schutzstrategien der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Grundlagen der Abfallwirtschaft

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Zunächst erfolgt eine Vermittlung der für die Abfallwirtschaft relevanten rechtlichen und planerischen Grundlagen. Die Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfallberatung bilden den Ausgangspunkt für die näher zu betrachtenden Verfahren und Strategien zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Hierauf aufbauend wird die Abfallwirtschafts- und Abfallentsorgungsplanung thematisiert, wobei dem Klima- und Ressourcenbezug abfallwirtschaftlicher Maßnahmen eine besondere Aufmerksamkeit zuteil wird.

Prof. Dr.-Ing. Dr. jur. Andreas Mengel

Zulassung von baulichen Vorhaben und Umweltprüfinstrumente

(LÖ 2.1 / NR 2.4)

V / Ü in Kassel, Dienstags 8.00 - 9.30 Uhr, Henschelstr. 2, Raum 2146

Nach einer kurzen Einführung und der Klärung wichtiger rechtlicher und politisch-administrativer Grundbegriffe widmet sich die Vorlesung zunächst der Hessischen Bauordnung. Behandelt werden dabei sowohl formell-verfahrensbezogene Aspekte als auch Kerninhalte im Bereich der materiell-inhaltlichen Anforderungen an das Bauen. Anschließend wird auf die Zulassungstatbestände des Bauleitplanungsrechts eingegangen (§§ 29 ff. BauGB). Für komplexe Vorhaben im Bereich der Infrastrukturplanung (z.B. Straße, Schiene, Wasser) stehen die Instrumente des Raumordnungsverfahrens und der Planfeststellung zur Verfügung, ergänzt um die so genannte Plangenehmigung. Diese sind mit den Instrumenten der Umweltprüfung bzw. der Umweltfolgenbewältigung (UVP, FFH-VP, Eingriffsregelung) verzahnt. Neben Vorlesungselementen enthält die Veranstaltung auch Übungsbausteine, mit Hilfe derer das eigenständige und anwendungsorientierte Arbeiten im Bereich Politik und Recht gefördert werden soll. Erforderlich ist aktive Mitarbeit sowie die Vor- und Nachbereitung der behandelten Inhalte. Hierfür werden sowohl zu Beginn als auch fortlaufend Literatur- und andere Quellenhinweise gegeben.

Prof. Dr. Ulf Hahne

**Regional Governance und neue Leitbilder für die Raumordnung.
Handlungskonsequenzen für Regionstypen und Bewertung aus Nachhaltigkeitsicht.**

NR 4.1, 4.3, LÖ 2.1, SE 2.3, STS 2.6, FP 2.4, STL 2.6

Seminar in Kassel, Mittwoch 12.00 - 13.30 Uhr, Gottschalkstr. 26 (Hafeka), Raum 103-104

Globalisierung und räumlicher Strukturwandel haben nicht nur in Deutschland eine Debatte über die Leitbilder für Raumplanung und räumliche Entwicklungssteuerung ausgelöst. Konzepte wie Funktionalregionen versus metropolitane Großregionen, Ablösung des Gleichwertigkeitsziels durch das Entwicklungsziel, flächenhafte Wachstumspolitik statt Förderung schwacher Regionen, Förderung von Wachstumskernen oder das neue Konzept der „Integrierten ländlichen Entwicklung“ stehen sich gegenüber oder sollen sich ergänzen. Hinzu kommt die Veränderung der Sektoralpolitik, z.B. der Agrarpolitik hin zu einer Landschaftspolitik.

Welche Implikationen enthalten die Konzepte im Hinblick auf die Gestaltung von Wirtschaftsstruktur-, Raumfunktions- und Landschaftswandel in unterschiedlichen Raumtypen (Metropolregionen, Zwischenräume, ländliche Räume, Tourismusregionen)? Das Seminar steht in unmittelbarem Zusammenhang zu aktuellen Forschungsvorhaben des Fachgebiets. Während des Seminars werden auch die zentralen Aussagen des bundesdeutschen Raumordnungsberichts 2005 diskutiert, der im Frühjahr 2005 erscheint.

Prof. Dipl.-Ing. Alexander Eichenlaub / Dipl.-Ing. Uwe Höger / Dipl.-Ing. Anke Lubenow /
Dr. Dipl.-Soz. Christine Mussel

Gebäudeleerstand und Strukturentwicklung im ländlichen Raum

(LÖ 2.2, 2.4, 4.2 / NR 2.2, 2.4, 4.1)

Seminar in Kassel, Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr, Henschelstr. 2, Raum 1114

Das Seminar wendet sich an Architektur-, Stadtplanungs- und Landschaftsplanungsstudierende, die sich mit den künftigen und bereits heute erkennbaren Veränderungen von Wohn- und Arbeitsorten auseinandersetzen wollen. Die Beschäftigung mit dem Thema umfasst Veränderungen durch den demografischen Wandel, durch wirtschaftliche Prozesse, aber auch Lösungsansätze für Wohnen, wohnungsnaher Einrichtungen und Freiräume. Differenzierte, interdisziplinäre Herangehensweisen, Planungsmethoden und kritische Betrachtung der aktuellen Reaktionen auf die strukturellen Probleme sind Gegenstände des Seminars. Neben der fachlichen Qualifikation wird der Erwerb von Kompetenzen in analytischer (auch auf andere Aufgabenfelder übertragbaren) Arbeiten und in der Entwicklung von Projekten im und aus dem Bestand angeboten. Exkursionen in die Region Nordhessen zeigen die unterschiedlichen strukturellen und städtebaulich/baulichen Veränderungen.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

**Perspektiven für dörfliche Dienstleistungszentren im Raum Schwalm-Eder-West.
(Reihe: Schrumpfung als Herausforderung). Stegreif vor Ort**

K 3.1, S 1.1, S 2.3; L 1.5, NR 2.3, 2.4, 3.1, 4.2; LÖ 2.4, 3.1; STL 1.4; SE 2.4

Vorbereitungstreffen: 19.5.2005, Kassel, Henschelstr. 2, Raum 3110 (Großraumbüro)

Kompaktwoche vor Ort 30.05. – 03.06.2005

Der Raum Schwalm-Eder-West ist der einzige interkommunale Verbund unter den Modellstädten des Programms „Stadtumbau West“. Die angehörigen fünf Kommunen bestehen aus 42 Ortsteilen, viele dieser Ortsteile leiden schon jetzt unter Funktionsmängeln und Schrumpfungsfolgen. Welche Perspektiven können für die Entwicklung von dörflichen Dienstleistungszentren ermittelt und vorgeschlagen werden?

Das Seminar besteht aus einem Vorbereitungstreffen (19.5.) und einer Kompaktwoche vor Ort mit Ergebnissicherung am Ende (30.5. bis 3.6.). Die Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Management von „Stadtumbau Schwalm-Eder-West“ durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 30.4.2005 schriftlich bei Andrea Schmutzler (andrea.schmutzler@uni-kassel.de). Die Annahme erfolgt durch Rückbestätigung.

Modul Regionalentwicklung II (FB 11)

Dr. Karin Jürgens

Bäuerliche Wirtschaftsstile

Teil 1 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24

Einführung: 11.04.2005, weitere Termine 11.04. – 20.04.2005 (Zeitplan s. u.)

Das Seminar gibt einen Überblick über die Inhalte und Gegenstandsbereiche wichtiger Theorien zu den „Wirtschaftsstilen in der Landwirtschaft“. Analysiert und diskutiert werden sollen Besonderheiten und Merkmale landwirtschaftlicher Arbeitsformen und Wirtschaftsweisen sowie deren Wandel vor dem Hintergrund des Prozesses der Modernisierung. Einführend beschäftigen wir uns mit Karl Polanyi's Thesen (The Great Transformation) zu den politischen und ökonomischen Ursprüngen von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen. Weitere Literaturgrundlagen bilden Studien zur bäuerlichen Ökonomie aus der älteren und neueren Agrargeschichtsforschung, der Land- und Agrarsoziologie sowie theoretische Konzepte zum Thema „Frauen und Hofökonomie“ und auch zur Theorie und Praxis der Subsistenz.

Dipl.-Ing. Holger Brörkens

Regionale Wirtschaftskreisläufe

(NR 2.3, 3.1, 4.1; LÖ 3.1; SE 2.3)

Teil 2 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24

Einführung: 11.04.2005, weitere Termine: 22.4. - 02.05.2005 (Zeitplan s.u.)

Aufgrund spezialisierter Produktion und globaler Wirtschaftsbeziehungen geht die regionale Orientierung vieler Unternehmen und Verbraucher verloren. Der Produktionsort wird nach Kostengesichtspunkten gewählt, kurze Bezugs- und Lieferverflechtungen treten hinter großräumigen Beziehungen und langen Transportwegen zurück, Einflussmöglichkeiten der lokalen und regionalen Ebene auf das wirtschaftliche Geschehen schwinden, persönliche Bindungen zu den Wirtschaftspartnern weichen anonymen Beziehungen. Eine nachhaltige Regionalentwicklung setzt dagegen auf die Stärkung und Entwicklung regionaler Wirtschaftskreisläufe zur wirtschaftlichen Stabilisierung von Regionen (siehe z.B. die Ziele des BMVEL-Programms „Regionen aktiv“). Dabei werden hohe Erwartungen an regionale Wirtschaftskreisläufe gestellt: Sie sollen Wertschöpfungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze in der Region schaffen, durch verkürzte Transportwege Umweltbelastungen verringern und Einflussmöglichkeiten auf regionaler Ebene zurückgewinnen sowie die sozialen Bindungen vor Ort festigen und entwickeln.

In diesem Seminar soll das Themenspektrum „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ am Beispiel der Situation in der Landwirtschaft dargestellt und im Rahmen einer kleinen Exkursion auch praktisch fassbar gemacht werden.

Prof. Dr. Onno Poppinga

Seminar "Landwirtschaft auf zwei Beinen"

(NR 4.1; LÖ 4.2; SE 2.3) , Teil 3 im Modul Regionalentwicklung II, VP 24

Einführung: 11.04. 2005, weitere Termine 04.05. - 20.05.2005 (Zeitplan s. u.)

Unter dem Titel „Landwirtschaft auf zwei Beinen“ werden Formen der Landwirtschaft diskutiert, die über die „reine Produktion“ hinausgehen. Ausgewählt sind diesmal die Verbindung von Landwirtschaft mit Dienstleistung (Pferde), nachwachsende Rohstoffe (Rapsöl) und Direktvermarktung (Projekt Ökologische Schulverpflegung).

Mo (14:00 – 17:30 Uhr)	Mi (08:00 – 11:30 Uhr)	Fr (10:00 – 11:30 Uhr)
11.04. / K. J.	13.04. / K. J.	15.04. / K. J.
18.04. / K. J.	20.04. / K. J.	22.04. / H. B.
25.04. / H. B.	27.04. / H. B.	29.04. / H. B.
02.05. / H. B.	04.05. / O. P.	06.05. / O. P.
09.05. / O. P.	11.05. / O. P.	13.05. / O. P.
	18.05. / O. P.	20.05. / Abschlussveranst.

Stefan Gothe, M. A.

Arbeits- und Organisationsstrukturen in regionalen Entwicklungsprozessen

(LÖ 3.2, 3.3 / NR 3.2, 3.3)

Teil 1: 25.04. (14:00 – 17:00 Uhr); 26.04. (09:00 – 17:00 Uhr) / Teil 2: 30.06. (09:00 – 17:00 Uhr)
in Kassel, Henschelstr. 2, Raum 2138

Im ersten Block werden Modelle der Organisations- und Arbeitsstrukturen an konkreten Beispielen vorgestellt. Des Weiteren werden verschiedene Methoden zur Analyse der Organisations- und Arbeitsstrukturen von regionalen Entwicklungsprozessen und Projekten aufgezeigt.

Diese Methoden sollen die Studierende für den zweiten Block anhand von regionalen Entwicklungsprozessen und -projekten (Leader+, Regionen aktiv, Plenum,...) erproben. Des Weiteren sollen die Angebote (Veranstaltungen) der Geschäftsstellen von Leader+ und Regionen aktiv untersucht werden. Die Ergebnisse werden im zweiten Block zum Ende des Semesters im Seminar vorgestellt.

Für den zweiten Block sollen die Studierenden Referate (inklusive hand-out) vorbereiten. Es können auch Studienarbeiten entstehen, z.B. durch einen Vergleich von Strukturen in unterschiedlichen Prozessen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen

(LÖ 4.1 / NR 1.1) / Wird nach Absprache mit den Studierenden festgelegt

Diese Veranstaltung soll - aufbauend auf die Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Hierzu erfolgt unter anderem eine Besichtigung von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Dies dient der Vertiefung und Diskussion abfalltechnischer Verfahrensabläufe und konzeptioneller Planungen.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Bio- und Restabfallbehandlung I und II

(LÖ 4.1 / NR 1.1) / Begleitseminar nach Absprache

Die abfallwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland unterliegen auf Grund technischer sowie politischer und rechtlicher Veränderungen einem dynamischen Wandel. Eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen kann als unumgängliche Basis zur Findung staatlicher und privatwirtschaftlicher Problemlösungen angesehen werden. In diesem Zusammenhang vermittelt das Seminar wissenschaftliche Grundlagen für die in der Abfallwirtschaft tätigen Akteure. Neben den politisch/rechtlichen Perspektiven und Strategien in Deutschland und Europa werden insbesondere bestehende und neue Verfahren sowie Lösungsansätze zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen thematisiert.

Prof. Dr. Diedrich Bruns / Prof. Dr. Robert Mayer

Ideen für Peri-Urbane Landschaften

Seminar in Kassel, Donnerstag 12.00 – 13.30 Uhr, Gottschalkstr. 30 (Fachwerkhaus)

Peri-urbane Landschaften markieren Schnittstellen zwischen ‚Stadt‘ und ‚Land‘. Die hiermit verbundenen Phänomene werden u.a. mit „Urbanisierter Landschaft“ oder „Zwischenstadt“ bezeichnet. Ihre künftige Entwicklung steht im Mittelpunkt des Seminars; gefragt sind Ideen für künftige Konzepte. Das Spektrum möglicher Entwicklungen soll an ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Regionen Europas aufbereitet und diskutiert werden. Bei der Formulierung von weiterführenden Empfehlungen spielen Europäische Konventionen wie z.B. die Aarhus Konvention und die Landschaftskonvention eine Rolle. Dieses Seminar ist für eine Teilnehmerzahl von ca. 10 bis 15 Studierende der 2. Studienstufe Landschafts- und Stadtplanung ausgelegt (5. Semester bei entsprechenden Vorkenntnissen möglich). Das Seminar ist so strukturiert, dass Studierende Fallbeispiele auswählen, analysieren und präsentieren (Voraussetzung zur Teilnahme, Anerkennung als Studienarbeit möglich.)

Kurse

Dr. Johannes Weinand

Kommunalfinanzen in Zeiten knapper Kassen

(LÖ 2.4 / NR 2.3, 2.4 / SE 2.3 / FP 2.4 / STL 2.6 / STS 2.6)

Kurs in Kassel, 29.6. – 1.7., Henschelstr. 2, Raum 2138

Das Verständnis von Planern für Haushaltszwänge und –tricks ist gering. Grundlage kommunaler Entwicklungspolitik ist aber immer die fiskalische Ausstattung der Kommunen. Wer Projekte nachhaltiger Entwicklung mit öffentlichen Mitteln in Kommunen durchführen möchte, sollte sich daher in den Begriffen und Möglichkeiten kommunaler Haushalte auskennen. Der Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen des kommunalen Haushaltswesens, befasst sich mit Einnahme- und Ausgabearten, Finanzausgleichssystemen, Verschuldungsproblemen und Gestaltungsmöglichkeiten durch Förderprogramme und öffentlich-private Partnerschaften. Begriffe wie Pflichtaufgaben, Vermögenshaushalt, Pauschalzuweisungen und PPP sollten am Ende des Kurses kein Problem mehr darstellen.

Der Dozent ist Leiter des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Trier.

Projekte

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner / Prof. Dr. Robert Mayer

Ökologisch orientierte Gewässerentwicklungsplanung der Ems (Zufluss der Eder) im Raum Felsberg

1. Treffen am 19.04., 14:30 Uhr, Henschelstr. 2, Seminarraum V

Problemstellung:

Morphologische, chemische und biologische Gewässeruntersuchung, Bewertung, Defizit-Analyse, Gewässerentwicklungsplanung (Entwürfe)

Themenstellung:

In Kooperation mit Behörden und Verbänden vor Ort soll von den Studierenden an der Ems (Zufluss zur Eder) im Raum von Felsberg ein erster Entwurf einer ökologisch orientierten Gewässerentwicklungs-Planung erarbeitet werden.

Im Rahmen dieses Projektes werden die zur Erstellung einer Gewässerentwicklungs-Planung erforderlichen Arbeitsschritte unter Anleitung eigenständig vorgenommen:

- Organisation von erforderlichen Planungsunterlagen
- Untersuchung des Ist-Zustandes (Hydromorphologie, Chemie, Biologie) nach einschlägigen Verfahren
- Bewertung des Gewässerzustandes (u. a. nach Kriterien der Wasserrahmenrichtlinie)
- Analyse vorhandener Gewässer-Defizite
- Leitbild-Entwicklung
- Formulierung von Entwicklungszielen (Text, Pläne, Bericht)

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dr. Karl-Heinz Simon

Eden III. Gartenbausiedlung für das 21. Jahrhundert.

(Fortsetzung aus dem WS; Einstiegsmöglichkeit)

1. Treffen am 19.04., 14:00 Uhr, Henschelstr. 2, Raum 3110 (Großraumbüro)

Während im Wintersemester die grundlegenden Ideen und das ursprüngliche Konzept der Garten- und Obstbausiedlung Eden betrachtet wurden, steht im Sommersemester die Entwicklung eigener Ideen, Konzepte und Entwürfe für die mögliche Erweiterung der Siedlung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten an. Die Einstiegsmöglichkeit ist mit der Gruppe zu diskutieren.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

Demographischer Wandel im Werra-Meißner-Kreis

(Fortsetzung aus dem WS; Einstiegsmöglichkeit)

1. Treffen 14.4.2005, 14 Uhr, Kassel, Gottschalkstr. 26 (Hafeka), Raum 4104

Die Schrumpfung erreicht die ersten ländlichen Kreise im Westen Deutschlands. Der Werra-Meißner-Kreis gehört als schon jetzt betroffener Kreis dazu. Wie kann man das Thema geeignet in die Dorf-, Gemeinde- und Stadtöffentlichkeit bringen, um zu einvernehmlichen und nachhaltigen Handlungsansätzen zu kommen? In Zusammenarbeit mit Kommunen des Kreises und dem Verein für Regionalentwicklung sollen in dem Projekt Szenarien und Aktionen zum Transfer des Themas in die Öffentlichkeit geleistet werden. Das Projekt hat im Wintersemester wesentliche Grundlagen des demographischen Wandels für den Kreis insgesamt sowie für Stadt und Ortsteile von Großalmerode erarbeitet. Im Sommersemester steht die Umsetzung in differenzierte Handlungskonzepte und das Hereintragen der Ergebnisse in die Öffentlichkeit und in publikumswirksame Aktionen an, wobei über das örtliche Beispiel hinausgegangen wird. Konkret sind zwei weitere Kommunen an der Zusammenarbeit interessiert und zwei kreisweite Aktionstage (Open Flair und Tag der Regionen) zum Thema demographischer Wandel geplant.

Daher sind neue TeilnehmerInnen für die vielfältige zweite Phase des Projektes sehr erwünscht (Einstiegsmöglichkeit).

Dipl.-Ing. Anke Kaschlik / Dipl.-Ing. Doris Gstach

Wenn die Soldaten gehen ... – Entwicklungsperspektiven für ehemalige Militärstandorte in Nordhessen

(NEU, 2semestrig, Gruppengröße max. 10 Studierende)

Das 2-semestrig angelegte Projekt beschäftigt sich mit der für die kommenden Jahre angekündigten Konversion verschiedener Bundeswehr-Standorte in Nordhessen. Die Umnutzung bietet zwar Chancen für die städtische oder regionale Entwicklung, ist aber mit unterschiedlichen Problemen verbunden: Zu den allgemeinen Schwierigkeiten bei der Umnutzung von (Militär)Standorten (wie Altlasten, ungünstige Gebäudezuschnitte...) kommt die (wirtschaftlich) schwierige Lage in Nordhessen, die zumeist periphere Lage der Kommunen und die zudem noch periphere Lage der Standorte innerhalb der Kommunen. Die Anforderungen an die Konversionskonzepte und ihr innovatives Potential sind hier deutlich höher als das beispielsweise bei den Standorten in Kassel der Fall war. Im ersten Projektsemester sollen auf Grundlage vorhandener Untersuchungen und Zielstellungen der Städte und Gemeinden mögliche Entwicklungsrichtungen und erste Konzepte für die Kommunen und Standorte in Nordhessen erarbeitet werden, die von einer hohen Truppenreduzierung oder Standortaufgabe (zwischen 500 und 1.400 Personen) betroffen sind (Fulda, Hessisch-Lichtenau, Homberg/Efze, Schwalmstadt, Sontra und Wolfhagen). Im zweiten Projektsemester erfolgt eine vertiefende Bearbeitung einzelner Standorte in Form von Nutzungs- und Umsetzungskonzepten sowie städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzepten. Die Projektbearbeitung erfolgt in Kooperation mit den Kommunalverwaltungen und kann auf Voruntersuchungen der aktuellen Konversionsstandorte durch die Hessen-Agentur sowie auf verschiedene Untersuchungen der einzelnen Gemeinden aufbauen. Zur aktiven Mitarbeit sind Studierende aus dem Hauptstudium Stadtplanung und Landschaftsplanung sowie aus dem Vertiefungsstudium Städtebau und Stadtentwicklungsplanung aufgefordert. Gruppengröße: max. 10 Studierende. Ein Aus- bzw. Einstieg nach dem ersten Projektsemester ist möglich.

Kolloquien

Prof. Dr. Onno Poppinga

Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung

Im Forschungskolloquium wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Externen die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei werden vor allem aktuelle Themen aufgegriffen.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann, Prof. Dr. Rainer Jörgensen, Prof. Dr. Holger Wildhagen,
Prof. Dr. Bernhard Ludwig , Prof. Dr. Helge Schmeisky

Bodenkundlich-hydrologisch-ökologisches Seminar

In diesem interdisziplinären Seminar werden aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beteiligten Fachgebiete behandelt.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Studienanforderungen

Wie ist das Studium aufgebaut?

Studienleistungen müssen in bestimmten **Studienfeldern** (1 bis 4) abgelegt werden. Diese untergliedern sich in die jeweiligen **Prüfungsgebiete** (z.B. 1.1 – Stoff- und Energiehaushalt). Die beiden Vertiefungsrichtungen haben etwas unterschiedliche Studienfelder und Prüfungsgebiete.

→ Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie:

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Integrierte Planungs- themen
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Politik und Recht räumlicher Planung	3.1 Theorien, Modelle und Methoden räumlicher Planung	4.1 Naturschutz, Ressourcenschutz, Umweltschutz
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Gesellschaftliches Naturverhältnis, Kulturosoziologie	3.2 Instrumente und Verfahren	4.2 Landschaftsentwicklung, Nutzung, Renaturierung, Pflege
	2.3 Soziologie des Planungsprozesses	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Geschichte und Ästhetik von Landschaften
	2.4 Planungsökonomie, Projektmanagement		

→ Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Regionalentwicklung
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Regional- und Kulturosoziologie	3.1 Theorien und Modelle nachhaltiger Regionalentwicklung	4.1 Regionalentwicklung im ländlichen Raum
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Geschichte und Ästhetik von Landschaftsräumen	3.2 Methoden und Verfahren der Planung	4.2 Stadt-Umland-Beziehungen / Raumdynamik
	2.3 Regionalökonomie / Projektmanagement	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Internationale / Europäische Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
	2.4 Politik und Recht räumlicher Planung		4.4 Verkehrs- und Mobilitätsformen

Welche Studienleistungen gibt es?

Es gibt unterschiedliche Arten von Studienleistungen:

- Besuch eines **Seminars** (mit i.d.R. benotetem Referat und schriftlicher Ausarbeitung auf ca. 10 Seiten).
Die Note ist Prüfungsvoraussetzung, geht aber nicht in die Endnote ein.
- Eine **Studienarbeit** („studienbegleitende Prüfungen“) hat einen Umfang von ca. 20 Seiten. Das Thema kann in Absprache mit der Betreuung gewählt werden und leitet sich i.d.R. aus einem Seminar ab.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 1/12 in die Endnote ein.
- **Projektarbeiten** werden in Gruppen mit i.d.R. 3 und mehr Personen durchgeführt. Die Arbeit hat einen Umfang von 60 bis 80 Seiten. Sie werden meistens einsemestrig, aber auch zweisemestrig angeboten.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 2/12 bei einsemestrigen und 4/12 bei zweisemestrigen Projekten in die Gesamtnote ein.
- **Diplomarbeit** – Sie ist auf eine Länge von 3 Monaten mit Möglichkeit der Verlängerung (FB 06) bzw. einer Dauer von 4-6 Monaten (FB 11) angelegt.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 3/12 in die Gesamtnote ein.
- **Mündliche Prüfung** ist ein Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit sowie die Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 1/12 in die Gesamtnote ein.

Abschlüsse

Es können folgende Abschlüsse erworben werden:

1) Eingeschrieben im ...		
	2) Vertiefungsrichtung	
	3) Abschluss	
FB 6	LÖ	Diplom-Ingenieur(in) Stadtplanung (bzw. Landschaftsplanung) im Studienschwerpunkt Landschaftsökologie
	NR	Diplom-Ingenieur(in) Stadtplanung (bzw. Landschaftsplanung) im Studienschwerpunkt Nachhaltige Regionalentwicklung
FB 11	LÖ	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Landschaftsökologie (Dipl.-Ing. agr.)
	NR	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung (Dipl.-Ing. agr.)
	Ökol. LW	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Ökologische Landwirtschaft (Dipl.-Ing. agr.)

Wochenplan SS 2005 Landschaftsökologie / Nachhaltige Regionalentwicklung

→ Seminare

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	08:45 – 12:00 Uhr: WIEMER: Grundlagen der Abfallwirtschaft 14-tägig (Beginn: 19.04.2005) ab 14: 00 Uhr: WIEMER: Aktuelle Themen der Abfallwirtschaft 14-tägig in Kassel, Mönchebergstr. 7, Raum 1211		08:45 – 12:15 Uhr: BRAUKMANN / HÜBNER: Quell- und Fließgewässertypologie im Ostthessischen Bergland 14-tägig; Beginn: 21.04.2005	

→ Projekte

BRAUKMANN / HÜBNER: Ökologisch orientierte Gewässerentwicklungsplanung der Ems (Zufluss der Eder) im Raum Felsberg	HAHNE / GLATTHAAR: Perspektiven für Völklingen	HAHNE / GLATTHAAR: Demographischer Wandel im Werra-Meißner-Kreis	HAHNE / SIMON: Z. B. Eden III: Neue Lebens- und Arbeitsformen mit Nachhaltigkeitscharakter
KASCHLIK / GSTACH: Wenn die Soldaten gehen ... – Entwicklungsperspektiven für ehemalige Militärstandorte in Nordhessen			

→ Kurse

WEINAND: Kommunalfinanzen in Zeiten knapper Kassen Termin: 27. – 29.06. oder 29.06. – 01.07.2005	→ Blockseminar GOTHE: Arbeits- und Organisationsstrukturen in regionalen Entwicklungsprozessen Termin: 25.04 (14:00 – 17:00); 26.04 (09:00 – 17:00); 30.06. (09:00 – 17:00) in Kassel
---	---

→ Kompaktseminar mit Exkursion (30.05. – 03.06.2005)

BRAUKMANN / WEIGER / GODT: Kompaktseminar mit Übungen im Gelände: Ökologie und regionale Entwicklung der bayerischen Donau und ihrer Aue	HAHNE / GLATTHAAR: Perspektiven für dörfliche Dienstleistungszentren im Raum Schwalm-Eder-West. (Reihe: Schrumpfung als Herausforderung). Stegreif vor Ort
--	--

→ Modul Regionalentwicklung II (nähere Informationen siehe Kurzbeschreibung)

Einführungsveranstaltung: 11.04.2005, 14:00 Uhr, Steinstraße, H 11 JÜRGENS: Teil I Bäuerliche Wirtschaftsstile Termin: 11.04. – 20.04.2005 / BRÖRKENS: Teil II Regionale Wirtschaftskreisläufe Termin: 22.04. – 02.05.2005 / POPPINGA: Teil II Landwirtschaft auf zwei Beinen Termin: 04.05. – 18.05.2005 Abschlussveranstaltung: 20.05.2005
